

GEMEINDEBRIEF

Oktober 2024



Liebe Gemeinde von St. Reinoldi!

Jeden Morgen wache ich auf –
mal vom Klingeln des Weckers,
mal vom Sonnenlicht,
mal von der Müllabfuhr oder plaudernden
Menschen geweckt.
Jeden Morgen beginnt ein neuer Tag.

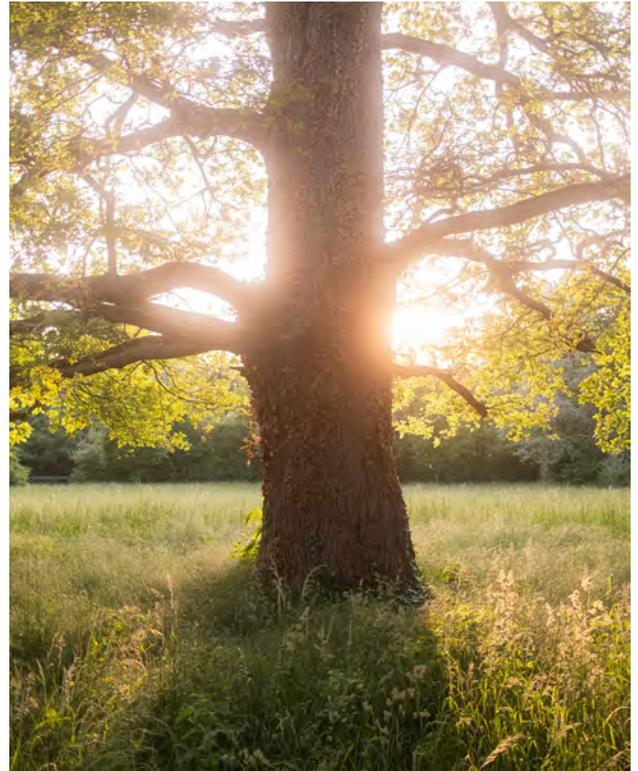
Die Sonne geht auf –
mal strahlend hell,
mal zögerlich,
mal von Dunst verschleiert oder hinter
Wolken versteckt.

Dass das eigentlich ein Wunder ist, mache
ich mir allerdings nur selten klar. Gerade
jetzt im Herbst, wenn die Tage kürzer wer-
den und es morgens und abends immer
dunkler wird, bin ich manchmal froh, wenn
ich es überhaupt geschafft habe, mich vom
verführerisch warmen und bequemen Bett
zu lösen. Da fühlt der neue Morgen sich alles andere als wunderbar an.

Dabei ist es genau das:
***Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie
ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.***
Klgl 3,22-23 (L)

Der Monatsspruch erinnert uns daran, dass nichts selbstverständlich ist –
nicht einmal unser Leben. Dass wir jeden Morgen aufwachen, haben wir
Gott zu verdanken, der uns Leben schenkt. Dass wir die Herbstsonne und die
Früchte von Feld und Garten genießen können, haben wir Gott zu verdanken,
der uns diese Welt schenkt, die Sonne, die Natur, alle Tiere und Pflanzen.
Genau das feiern wir gleich zu Beginn dieses Monats: Erntedank!

Ihre Pfarrerin Ronja Schönberg



Erntedank

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder „Erntegaben“. Dankbarkeit regt zum Teilen an. Wer genug hat, kann etwas abgeben. Wir sammeln auch in diesem Jahr wieder für die Suppenküche Wichern. Benötigt werden vor allem haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Reis und Mehl, mit denen sich Mahlzeiten für jeweils ca. 150 bis 200 Menschen über einen längeren Zeitraum planen lassen. Aber auch haltbares Obst wie Äpfel und Birnen, Dosenware und Süßigkeiten werden gerne genommen und an Bedürftige weiterverteilt.



Mitbringen können Sie Ihre Gaben zu den Erntedankgottesdiensten in unseren Kirchen. Wenn Sie an dem Wochenende nicht in den Gottesdienst kommen können, aber trotzdem gern etwas spenden möchten, bringen Sie es einfach zu den Bürozeiten in einem unserer beiden Gemeindebüros vorbei. Auch Ihre Gabe wird dann zum Schmuck unserer Kirchen für die Gottesdienste verwendet und im Anschluss an die Suppenküche Wichern weitergegeben.

Spenden gegen den Hunger in unserer Stadt können Sie auch unter:

Suppenküche Wichern

Stichwort: „47350 - Suppenküche Wichern“

IBAN: DE90 4405 0199 0001 7777 77

BIC: DORTDE33XXX

Sparkasse Dortmund

An Erntedank unterstützen wir mit der Kollekte in unseren Gottesdiensten auch in diesem Jahr „Brot für die Welt“.

Spenden gegen den Hunger in unserer Welt können Sie unter:

Spendenkonto: Brot für die Welt

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie

Reformationstag oder Halloween? | von Pfarrerin Ronja Schönberg



Halloween geht zurück auf das keltische Fest „Samhain“ oder „Samhein“, das auf den Britischen Inseln ca. 500 v. Chr. entstanden ist. Am Übergang zwischen Sommer und Winter erfüllte dieses Fest eine wichtige Funktion: Die warme Jahreszeit wurde verabschiedet und die Menschen bereiteten sich (auch innerlich) auf die nun beginnende kalte und dunkle Winterzeit vor.

Vielerorts wurden Feuer entzündet, um die Dunkelheit noch eine Weile zurückzuhalten. Die Menschen erzählten einander Geschichten und erinnerten sich an ihre Verstorbenen. Diese Motive finden sich seit dem 9. Jahrhundert n. Chr. auch in den kirchlichen Feiertagen, die um diese Zeit herum begangen wurden: Allerheiligen und Allerseelen. Als „Halloween“ (von „All Hallow’s Eve“ oder „All Hallow’s Evening“, zu Deutsch „Abend vor Allerheiligen“) wie es in der heutigen Zeit vor allem im englischsprachigen Raum bekannt ist, sich aber auch hierzulande immer größerer Beliebtheit erfreut, weist der 31. Oktober voraus auf die sich anschließenden Feiertage.

Erst seit dem 17. Jahrhundert n. Chr. wird der 31. Oktober als „Reformationstag“ oder „Reformationsfest“ gefeiert (erstmal wohl 1667 in Sachsen). An diesem Tag erinnern Christinnen und Christen sich daran, wie Martin Luther am 31. Oktober 1517 die 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg schlug – ohne zu ahnen, was er damit auslösen würde. Ausgerechnet am Vorabend eines noch heute hohen katholischen Feiertages, feiern evangelische Christinnen und Christen auf der ganzen Welt Martin Luthers bahnbrechende Erkenntnis: „Sola gratia, sola fide, sola scriptura, solus Christus!“ (Allein durch Gottes Gnade, allein durch Glauben, allein durch die Heilige Schrift und allein durch Christus wird der Mensch gerecht und frei.)

Ob Luther wohl am nächsten Tag der Allerheiligenmesse ferngeblieben ist?

Wir hier in unserer Gemeinde feiern seit Jahren sowohl Reformationstag als auch Allerheiligen mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern aus unserer Nachbargemeinde St. Martin. Eine richtige Tradition ist daraus geworden, das Gemeinsame zu suchen und nicht die Unterschiede.

Und was ist mit Halloween? Auch wenn die Kommerzialisierung mit kitschiger Deko, Süßigkeiten und Gruselgestalten nicht jedermanns Sache sein dürfte:

Als ausgelassener Abschied vom Sommer voller Freude (und vielleicht auch voller Geschichten und mit einer Prise Geheimnis) und als Vorbereitung auf den Winter widerspricht es wohl kaum unseren christlichen Werten. Warum nicht beides feiern? Reformationstag und Halloween müssen nicht in Konkurrenz zueinander gesehen werden.

Es ist doch schön, dass es so viel zu feiern gibt!

Konfirmationsjubiläen 2024 | Wir brauchen Ihre Hilfe!

Gemeinsame Feier aller Bezirke am Sonntag, den 03. November, um 10:00 Uhr in der Heliand-Kirche | Anmeldung bis zum 11. Oktober!

Ist es fünfundzwanzig (1999), fünfzig (1974), sechzig (1964), fünfundsechzig (1959), siebzig (1954), fünfundsiebzig (1949), achtzig (1944) oder sogar fünf- undachtzig (1939) Jahre her, dass Sie in einer der Gemeinden, die heute zu unserer Gemeinde gehören, konfirmiert worden sind? Oder sind sie in einem dieser Jahre anderswo konfirmiert worden, wohnen aber jetzt hier in unserer Gemeinde? Dann lassen Sie sich feiern und feiern selbst mit!

Wir bitten um Anmeldung bis zum 11. Oktober bei Sabine Scheckermann im Gemeindebüro Heliand, damit wir besser planen können. (Tel.: 59 74 04 | E-Mail: gemeindebuero@reinoldi-do.de)

Sollten Sie noch Kontakt zu anderen Jubilarinnen und Jubilaren haben, sagen Sie diesen oder uns gern Bescheid, sodass die Einladung möglichst viele Menschen erreicht. Vielen Dank!



Familienstag im Jakobus Gemeindezentrum Wambel Nachhaltigkeit und Begegnung der Generationen standen im Mittelpunkt

Nach den guten Erfahrungen des vergangenen Jahres luden auch in diesem Jahr zahlreiche Organisationen erneut ins Jakobus Gemeindezentrum Wambel ein und feierten ein Familienfest, das mit vielen Aktivitäten Beispiele für nachhaltiges Leben boten.

Erstmals dabei, bot das Kulturzentrum balou e.V. einen Maltisch für die Jüngsten an. Hierbei wurde mit Farben aus Naturmaterialien nach Herzenslust gemalt.

Ein Trödelmarkt für Kinderkleidung und -spielzeug bot Gelegenheit das ein oder andere Schnäppchen zu machen. Dies konnten auch die Erwachsenen im Gemeindesaal: dort warteten eifrige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von young caritas Dortmund und warteten auf erwachsene Kundschaft, die an der mittlerweile bekannten Kleidertauschbörse ein neues Kleidungsstück gegen ein Mitgebrachtes eintauschen wollte.

Nebenan im Repair Café wurden Radios, Haarfön, Rasentrimmer und Spielzeug versucht zu reparieren und das Seniorenbüro Brackel informierte über zukünftige Veranstaltungen und die Bedeutung der Notfalldosen, die für Rettungskräfte bei Einsätzen wichtige Informationen zum Patienten vorhalten. Die Gemeindebücherei „Die Leseratte“ war für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Veranstaltungszeit von 10:00 – 14:00 Uhr geöffnet, so dass die „zweibeinigen Leseratten“ nach spannender Literatur Ausschau halten konnten.

Für Abwechslung sorgten das Plappermaul am Stand des Familienbüros das viele Informationen für Eltern bereit hielt und die Trommelgruppe Jakobus sorgte mit ihren Djemben für musikalische Klänge.

Selbstverständlich durften sich Jung und Alt auch an den Instrumenten ausprobieren.

— Gegen den kleinen Hunger und Durst sorgte der Förderverein der ev. Kindertageseinrichtung Jakobus und bot neben Getränke frische Waffeln in herzhafter und süßer Form an.

Trotz zahlreicher Parallelveranstaltungen waren die Veranstalter zufrieden: Rund 130 Besucher und Akteure erlebten bei einem sonnigen Spätsommertag ein farbenfrohes und abwechslungsreiches Familienfest.

Wieder einmal zeigte sich das Jakobus Gemeindezentrum als ein geeigneter Ort der Begegnung, etwas abseits des Hellwegs und doch mittendrin und für alle erreichbar.



Jakobus (Bezirk 1)

Freitag, 11. Oktober | 16:00 – 19:00 Uhr

RepairCafé | Bringen Sie kaputte (Klein-) Elektronik mit! Alles, was Sie ohne Hilfe Dritter und ohne Transporthilfe tragen können, schauen technikbegeisterte Ehrenamtliche sich gern an. Auch (Klein-)Möbel oder Fahrräder finden hier oft Hilfe. Vieles kann noch gerettet werden!

Melanchthon (Bezirk 3)

Freitag, 25. Oktober | 19:00 – 22:00 Uhr

Spieleabend | Lust zu spielen, aber keine Mitspieler? Gesellschaftsspiele verstauben im Schrank? Die Lösung: Vorbeikommen und das eigene Lieblingsspiel mitbringen! Besonders für Menschen, die aufgrund von Arbeit, Studium, Ausbildung oder Familie tagsüber keine Zeit haben, möchten wir einmal im Monat die Möglichkeit bieten, sich in lockerer Atmosphäre zu treffen, auszutauschen, zu spielen und einfach den Abend miteinander zu verbringen. Herzliche Einladung!

St. Reinoldi

Samstag, 05. Oktober | 11:00 Uhr

Kirchenführung | Gotik, Barock und Wiederaufbau

Dienstag, 15. Oktober | 19:30 Uhr

Bild und Klang | Eröffnung der öffentlichen Vorlesungsreihe „Vom Reisen, Ankommen und Weggehen“

Dienstag, 22. Oktober | 16:30 Uhr

Kirchenführung | Reinoldus, Dortmunds Stadtpatron

19:30 Uhr

Bild und Klang | Öffentliche Vorlesungsreihe

Samstag, 26. Oktober | 18:30 Uhr

Orgelkonzert | Abschlusskonzert der Kulturstiftung Flevoland | Gert van Hoef (NL) | Paul Fey (NL) | Christian Drengk Orgel
Tickets an der Abendkasse | Infos: www.scmf.nl

28. bis 30. Oktober

Symposium zum Altarretabel in St. Reinoldi
Im Sommer 2024 wurde das Altarwerk in St. Reinoldi restauriert und restaurationswissenschaftlich untersucht. In einer öffentlichen Tagung werden die Ergebnisse vorgestellt. Weitere Infos: www.sanktreinoldi.de

Dienstag, 29. Oktober | 19:30 Uhr

Bild und Klang | Öffentliche Vorlesungsreihe im Rahmen des Symposiums zum Altarretabel

Über den Rand unserer Gemeinde hinaus:

Samstag und Sonntag | 05. und 06. Oktober

Erntemarkt in Hörde mit Open-Air-Familiengottesdienst mit der Hörder Puppenkiste am Sonntag um 11:00 Uhr

Freitag und Samstag | 18. und 19. Oktober

Rocktober (LuziFairs der Ev. Jugend Hörde) | Gemeindehaus Wellinghofer Str. 21

Gottesdienste im Oktober 2024

(Änderungen vorbehalten)

06. Erntedank 19. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Melanchthon	<i>Pfarrerin Schönberg</i>
	10:00 Uhr	Heliand	<i>Pfarrerin Dahms</i>
	11:30 Uhr		Kinder- und Familiengottesdienst - <i>Pfarrerin Dahms</i>
	11:30 Uhr	Jakobus	<i>Pfarrer Giesler</i>
	11:30 Uhr	St. Reinoldi	mit Abendmahl und Bläserkreis an St. Reinoldi <i>Pfarrerin Espelöer</i>
13. 20. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Melanchthon	Diakoniegottesdienst - <i>Diakonin Wenkstern und Team</i>
	11:30 Uhr	Jakobus	mit Abendmahl - <i>Pfarrer Giesler</i>
	11:30 Uhr	St. Reinoldi	mit Einführung der neu gewählten Mitglieder des Kreissynodalvorstandes (Leitung des Kirchenkreises) <i>Superintendentin Proske und ständig stellvertretende Superintendentin Grüning</i>
20. 21. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Melanchthon	mit dem Bläserchor Melanchthon - <i>Pfarrerin Schönberg</i>
	10:00 Uhr	Heliand	<i>Prädikant Wendefeuer</i>
	11:30 Uhr	St. Reinoldi	mit Abendmahl - <i>Pfarrerin Schönberg</i>
27. 22. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Heliand	mit Taufen - <i>Pfarrerin Dahms</i>
	11:30 Uhr	Jakobus	<i>Pfarrerin Dahms</i>
	11:30 Uhr	St. Reinoldi	mit Bachchor und zum Thema „Verantwortung vor Gott und den Menschen“ zum 75-jährigen Jubiläum des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland <i>Pfarrer Schlüter (Theologischer Vizepräsident der EKvW) und Dr. Döhling (EKvW)</i>
31. Reformationstag	19:00 Uhr	Heliand	<i>Pfarrerin Schönberg und Pastor Hagemeister</i>
	18:00 Uhr	St. Reinoldi	<i>Pfarrer Küstermann</i>
01. November Allerheiligen	10:00 Uhr	St. Martin	<i>Pastor Hagemeister und Pfarrerin Schönberg</i>
03. November 23. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Melanchthon	mit Abendmahl - <i>Pfarrerin Schönberg</i>
	10:00 Uhr	Heliand	Konfirmationsjubiläen - <i>Pfarrerin Dahms</i>
	11:30 Uhr		Kinder- und Familiengottesdienst - <i>Pfarrerin Dahms</i>
	11:30 Uhr	Jakobus	<i>Pfarrer Giesler</i>
	11:30 Uhr	St. Reinoldi	N.N.